

Der
Bibliothek der Sektion Basel des S. A. C.
geschenkt von

Dr. J. Oertli-Kraumann

S. A. C. Basel

1926

Basel 2. Sept. 1926

Geh. geehrten Herrn Hr.,

Ich habe o. zt. aus den alten Protokoll -
Büchern die Jahresberichte von 1874-1901 ab =
geschrieben und erarbe. sind, dieselben in
einem Band zu Händen der Bibliothek
zu überreichen.

Mit clubistischem Gruss Ihr ergebener

J. Oertli-Kraumann

vide M I/3

J a h r e s B e r i c h t

1 8 8 2

Geehrte Herren ,

Der Schreiber nachstehender Zeilen glaubte nicht , auch dieses Mal wieder den Jahresbericht abfassen zu müssen , sondern hoffte denselben heute Abend in behaglicher Ruhe und mit dem Schmunzeln der Befriedigung , dieser Last für immer enthoben zu sein , von seinem Nachfolger im Amte vortragen zu hören .

" Doch mit des Geschickes Mächten ,

" Ist kein ewger Bund zu flechten ,

" Und ein Votum packt Dich schnell . -

Mit dem " otium cum dignitate " ist es also diesmal noch nichts . Fügen wir uns in's Unabänderliche und beginnen wir unsern Bericht und zwar wie immer mit den im Personal Bestand des Vereins vorgekommenen Aenderungen . Dieselben sind nicht sehr erheblicher Natur geben aber nichts desto weniger zu denken . 5 Mitglieder traten aus 2 Auswärtige die Herren Krumeich in Freiburg i/B & Riese in Frank-

furt a/M starben und nur 3 Neue traten ein . Diese Zahlen sind an & für sich durchaus normaler Natur , das Bedenkliche aber ist , dass die Ausgeschiedenen fast insgesamt ältere langjährige Mitglieder des Vereins waren , während die Neueingetretenen nicht gerade zu den ganz Jungen gezählt werden können . Woher kommt wohl dieser ~~XXX~~ höchst bedauerliche , vollständige Mangel an Eintrittsgesuchen seitens jüngerer Leute in unsern Verein ? Was kann hieran Schuld sein ? Doch gewiss nicht der Zweck oder die Ziele desselben , oder sein Leben und Treiben . Alles dieses liegt offen vor Jedermanns Augen und darf es auch . So bleibt nur ein Grund, zwar der Bedauerns werteste , aber wohl der Richtigste : ein grosser Theil der heutigen Jugend verhält sich gleichgütig oder ablehnend gegen Alles , was nicht materieller Genuss heisst und wird dadurch gegen einen höhern , edlern , hauptsächlich wenn er erst durch körperliche Anstrengungen erst errungen werden muss , vollkommen abgestumpft . Möchte ich mich in dieser Anschauung getäuscht haben und künftiges Jahr zahlreiche Eintrittsgesuche jüngerer , Thätiger Kräfte meinen Worten ein erwünschtes dementi geben .

Unser Verein zählt jetzt 118 Mitglieder .

Die Frequenz der alle 14 Tage gehaltenen Zusammenkünfte stellte sich im Durchschnitt etwas besser als voriges Jahr , nämlich 32 gegen 30 ; immerhin aber blos ca 1/4 der Mitglieder und meist dieselben Besucher . Wenn man noch berücksichtigt , dass anno 1868 vor 14 Jahren also , diese Zahl trotz einem Bestande von nur 88

Mitgliedern schon erreicht ward , so ergibt sich aus dieser Thatsache durchaus nichts Tröstliches . Dagegen sieht man mit Befriedigung mehrere jüngere Mitglieder ziemlich regelmässig erscheinen ; einige derselben erfreuten uns auch an verschiedenen Abenden mit Vorträgen ; ein Beispiel , das um so mehr Nachahmung verdient , als eben ältere Clubisten ihre Thätigkeit auf diesem Felde ganz oder theilweise eingestellt haben . Ausser den nachher anzuführenden Vorträgen oder Relationen sei hier gleich bemerkt , dass verschiedene Club- und Vorstands Zusammenkünfte der Besprechung der bei uns nur mit mässigem Enthusiasmus begrüssten Landesausstellung in Zürich gewidmet waren und dass wir irrethalben zum Gesamt Verein , richtiger wohl nur zum Cl.Cté. bald in dieselbe Stellung gekommen wären , wie voriges Jahr die Section Tödi . Dass schliesslich Alles in Minne beigelegt wurde , ist theils dem versöhnlichen Geiste unserer Sections Mitglieder , theils der deutlichen Aufklärung unserer Delegierten am Feste in Neunburg zu verdanken . Jetzt herrscht wenigstens scheinbar die schönste Harmonie , bis vielleicht am Ende der Finanzpunkt die geglätteten Wögen von neuem aufwühlt . Warten wir dieses ruhig ab .

Mit Vorträgen oder längern Relationen erfreuten uns dieses Jahr die Herren

Dr. Emil Burckhardt Touren im Mont Blanc , Combin & Mte. Rosagebiet
2 Vorträge . Bietschhorn und Blümlisalhorn 2 Vorträge .

Prof. Schiess Besteigung des Mont Blanc 2 Vorträge

Dr. H Christ Etwas aus den Waldenser Bergen

Alfred Staehelin Reise im Ecuador 2 Vorträge

Wm. Vischer Ueber die modernen Alpen Reisen von Prof. Class

Ferien Aufsatz 1882 2 Vorträge

Felix Burckhardt Vorweisung und Erläuterung der Müzerschen Karte vom Ende vorigen Jahrhunderts

Ftz. Hoffmann Besteigung der Jungfrau von Norden ohne Führer aus dem A.J.

Prof. Massini Sanitätsdienst im Hochgebirge

Dr. Lpld. Rütimeyer Ueber den Karät nach Triest & an die Küste von Istrien

Dr. Passavant Touren in der Dauphiné , im Zermatter und Mont Blanc Gebiet

Hoffmann Burckhardt Relation über das Clubfest , drei Tage im Jura 2 Vorträge

C. Lüscher Touren in den Berner Alpen

Burckhardt Ringwald Ausflüge im Vorarlberg & Silvretta Gebiet

Krayer-Förster Rückreise von Japan nach Californien 2 Vorträge

Dr. Alfred Geigy Reise nach Spanien

Unsere Sammlungen haben dieses Jahr nur wenig zugenommen ; die Bibliothek , die sich um ca 50 Bücher und Karten vermehrte , umfasst bereits so ziemlich Alles Nennenswerthe , was ältere und neuere einigermaßen in die alpine Literatur einschlagende Werke betrifft ; von Karten Panoramen & Photographien besitzen wir auch eine schöne Anzahl ; die Gesteins Sammlung würde hingegen leicht

ansehnlich bereichert werden können , wenn wie früher von jedem bestiegenen Gipfel Gesteinsproben mitgebracht würden . Es ist unserm Verwalter als Gesamtergebnis dieses Sommers nur ein einziger Stein übergeben worden . Da nun fast immer auf der Spitze eines Berges gerastet und gespeist wird , so ist doch gewiss nichts leichter , als einmal statt nach dem Proviant , nach einem darunter liegenden Stein zu greifen und ihn für unsere Sammlung einzustecken . Dieselbe ist eben nicht nur zur Belehrung , sondern auch zur Vermehrung angelegt . Schon einige Male machte Referent unsere Bergsteiger auf diesen Punkt aufmerksam , da es aber bis dahin noch nicht viel genützt , so soll es hiemit nochmals geschehen .

Eine längst versprochene Sammlung alpiner Schmetterlinge , ein ebenso werthvolles als erwünschtes Geschenk , gehört auch noch in den Bericht der frommen Wünsche , hingegen sind auf verdankenswerthe Weise Anfänge zu einem Zeichnungs Album gemacht worden , das hoffentlich von unsern Stift- und Pinselkundigen Mitgliedern nach und nach reiche Beiträge empfangen wird . Wenn ich mir auch hier wieder einmal erlaube , an die Ablieferung rückständiger Photographien zu erinnern , so geschieht dies hauptsächlich darum , die Säumigen , meist nicht allzueifrige , sondern quasi nur stille Theilhaber der Gesellschaft , darauf aufmerksam zu machen , wie leicht sie sich wenigstens einer Pflicht gegen den Verein entledigen könnten . Eine Mahnung hiezu sollte überhaupt nicht nöthig sein .

Wenn wir uns nun des Näheren die Thätigkeit des Vereins als Solchem anschauen , so galt es dieses Jahr vor allem , durch

Beisteuern unserer Mitglieder sowohl als auch aus der Sections Casse Unglück und Noth in erheblichem Masse zu stillen und zwar zuerst für die Familien von Peter Egger & Peter Bohren und in jüngster Zeit für die durch Föhnsturm und Ueberschwemmung Heimgesuchten im Berner Oberland und Tyrol . Die Hinterlassenen Peter Eggers , der im Dienste des Clubs sein Leben verloren hatte , erhielten von hiesiger Section Fr. 1000.-; diejenige Bohren Peterlis Fr. 600.--; nach Grindelwald und Tyrol sandten wir je Fr. 100.- aus der Sections Casse ; ausserdem giengen für erstern Ort durch eine vom Vorstand angeregte öffentliche Sammlung über Fr. 700.- , worunter ca Fr.300.- von hiesigen Clubisten ein .

Die Uebernahme und Ausrüstung der bisher von der Section Oberland besorgten Schwarzegg Hütte am Schreckhorn verursachte einige längere Auseinandersetzungen mit dem Cl.Cté. , welches etwas weitgehende Zumuthungen an uns gestellt hatte . Nach deren Bereinigung verfügte sich Herr Felix Burckhardt , dem später noch andere Mitglieder folgten , diesen Sommer an Ort und Stelle , besorgte mit verdankenswerthem Eifer alles Nöthige & nahm ein Inventar der Material Anschaffungen auf . Nach seinen Vermessungen verfertigte unser Mitglied Herr Jng. Jcely sehr hübsche Zeichnungen der Hütte und deren Umgebung nach verschiedenen Ansichten .

Mehr Schererei und Unannehmlichkeit verursachte der Section die vielen , oft leider sich nicht sehr sanft gehaltenen Correspondenzen wegen der Landesausstellung in Zürich . Die ganze Geschichte

fand hier durchaus keinen Anklang und die Majorität wollte überhaupt nur mitmachen , weil man zum Voraus wusste , man würde von den andern Sectinen überstimmt . Als dann aber das ans Ungeheuerliche granzende Programm des Cl.Cté. bekannt ward , steigerte sich der Unwille dermassen , dass man nahe daran war , sich vollständig von der Sache zurück zu ziehen . Ein sonst sehr friedfertiges , gelehrtes Mitglied , liess bei diesem Anlass ⁱⁿ seiner Entrüstung eine zwar kurze aber saftige Philippica gegen die Ausstellung , nebst Allem , was drum und dran hängt , los . Durch die von uns abgegebene feste Erklärung , von dem vorgelegten Programm nur Einiges näher Bezeichnete und nichts Anderes ausführen zu wollen , verblüfft zog das Cl.Cté. gelindere Saiten auf und ward dann schliesslich eine Verständigung erzielt .

Am Clubfest in Neuenburg , das trotz der Nähe nur von 8 Baslern besucht wurde , hatten unsere Delegierten , die Herren Hoffmann-Burckhardt & Raillard , in der Dlegierten- sowohl , wie in der Hauptversammlung Gelegenheit , sich deutlich über die Sache auszusprechen , welche gar nicht engenehme Aufgabe in einer Weise gelöst worden zu sein scheint , dass sie manchem denkfaulen Jasager die Augen geöffnet haben mag .

Wenden wir uns wieder etwas andern zu . Eine verdienstvolle Leistung unseres Mitgliedes Herrn Krayer-Ramsperger darf nicht unerwähnt bleiben . Auf Anregung des Herrn Prof. Rüttimeyer bezeichnete er am Hüfi- und Bruni Gletscher Fixpunkte , um mittels derselben allfällige Schwankungen dieser Eisströme nächstes Jahr

feststellen zu können . Diese für die allmähliche genauere Kenntniss der Gletscher Bewegung sehr verdienstvollen und leicht zu bewältigenden Arbeiten werden hoffentlich auch noch von andern Clubisten ausgeführt werden .

In die zweite Oktober Zusammenkunft fiel dieses Jahr wieder die periodische Neuwahl des Vorstandes . Derselbe wurde auf's Ehrenvöllste in pleno bestätigt . Dem Schreiber , der seinen Rücktritt von diesem lange verwalteten , nicht sine cur artigen Amte zu nehmen wünschte , ward derselbe in so freundl. herzlichen Worten nicht gewährt , dass er , durch ein so allgemeines Zutrauens Votum beehrt , von seinem Begehren abzustehen schon aus dankbarer Rücksicht ~~XXXXX~~ nicht umhin konnte .

Unser rühriges Excursions Comité brachte trotz des schlechten Wetters dieses Jahr 4 Sections Ausflüge zu Stande , worunter eine Winter Excursion , welche letztere Art sich nach und nach allgemeiner Beliebtheit erfreut . Ausserdem fand noch eine Zusammenkunft ältere Basler- Bener und Zürcher Clubisten statt , deren Ziel der Baselbieter Belchen , das für das vorjährige Clubfest bezeichnete und so jämmerlich verregnete Besteigungsobject , war . Von unserer Section nahmen 11, im Ganzen 18 Clubisten an diesem höchst gelungenen Ausfluge Theil . Zum ersten Male wurde auch ein Sonntag Nachmittags Club Spaziergang ausgeführt .

Der erste Ausflug hatte den Pilatus zum Ziel und fand am 28/29 Januar bei prachtvollem Wetter und verhältnissmässig milder Temperatur statt , 15 Theilnehmer .

Der zweite am 16. April über den Zunzgerberg nach Eptingen & Läu-
fingen 7 Theilnehmer .

Der dritte am 3/4. Juni auf den Ballon de Gebweiler 12 Theilnehmer

Der vierte am 5. November über die Farnsburg auf den Sonnenberg
nach Rheinfeldern 17 Theilnehmer .

Gegen frühere Jahre zeigt sich im Durchschnitt eine erfreuliche
Zunahme an den Sections Excursionen.

Dass im sogenannten Sommer dieses Jahres , in welchem Regen mit
Bewölkung und Bewölkung mit Regen in beharrlicher Reihenfolge ein-
ander ablösten , doch noch eine ordentliche Anzahl Besteigungen
gelangen , darf billig Wunder nehmen . Jenes abscheuliche atmos-
phärische Gebräu trieb aber dennoch manchen Tour- und Clubisten
zur hellen Verzweiflung . Ausser vielen kleinern wurden aber dennoch
folgende Hochgebirgstouren ausgeführt :

Herr Stehelin - Koch Buet

Herr Dr. Passavant Col du glacier blanc , Peloux erstmalige Besteig-
ung von der Ostseite , Col de la temple , brèche de la Meije ,
Alpenhubeljoch , erste Ersteigung von der Zermatter Seite ,
Aiguille de Charmoz , nicht ganz vollständig .

Herr Hoffmann-Burckhardt Gemmenalphorn , Niederhorn , Schwarzegg-
hütte

Herr Felix Burckhardt Schwarzeeghütte , Finsteraarhorn , Agassizjon
Gross Viescherhorn

Herr Wm. Vischer Matterhorn , Thierberg , Albrist , Wildhorn,
Wildstrubel

Herr Ftz. Hoffmann Piscia Horn , Weisshorn , Schlappinerjoch

Herr Dr. Kober Trosa , Centrale , Ywerber Horn und die Berge um
Val Piora

Herr Prof. Schiess & C Lüscher Mönchjoch , Löttschenlücke Bischgrat,
Nesthorn , Kastlerhorn , erste Besteigung , Gizzi Furgge ,
Engstligen Pass

Preiswerk-Ringwald Gorner- und Theodulgrat , Breithorn

Herr Stud R Röchling Col de Voza , Mt. Blanc bis oberhalb der
basses du aromadaire , Col d'Hérens , Eggischhorn , Finsteraarhorn,
Grünhornlücke .

Herr Burckhardt-Ringwald Zeinis Joch , Futschöl Pass , Piz Minschun
Piz Buin

Herr Prof. Minnigerode Piz Centrale , Col d'Herbétet , Col de Cha-
vière , Mt. Blanc de Pralognan , Grande Casse , Dôme de Chasseforêt

Der Bericht ist zu Ende . Glücklicherweise werden Sie denken und
ich stimme Ihnen vollkommen bei . Berücksichtigen Sie aber , dass
ich nun schon zum achten Male über ein seinem innern Gehalte nach
vollständig identisches Thema zu referieren hatte , so wird wohl
einige Nachsicht geübt und mir die lange Weile , die ich Ihnen
verursacht , gütigst vergeben werden .

Ed. Hoffmann d.Zt. Schreiber .
